Versorgungssituation von Mais

Kurz & knapp 11/2021
Zeven, 09.07.2021

Aktuelle Nitrat-Gehalte im Pflanzensaft von Mais

Mitte bis Ende Juni wurden im Beratungsgebiet „Untere Weser“ auf 25 Maisflächen Pflanzenproben auf Stängelbasis gesammelt. Mithilfe der Pflanzenproben wurde im Anschluss eine Nitratcheck Messung durchgeführt, mit der sich der Nitratgehalt im Pflanzensaft bestimmen lässt. Hierbei werden die Stängel ausgequetscht und im Anschluss mit destilliertem Wasser verdünnt. Der verdünnte Pflanzensaft wird anschließend mit speziellen Indikatorstreifen beprobt und mithilfe eines Nitratcheck-Gerätes der Nitratgehalt (in ppm) angezeigt. Dieser Wert zeigt eine Momentaufnahme des Versorgungszustandes des Maises und gibt Rückschlüsse darüber, ob eine Nachdüngung notwendig ist oder nicht. In Abbildung 1 sind die Ergebnisse der untersuchten Fläche dargestellt.

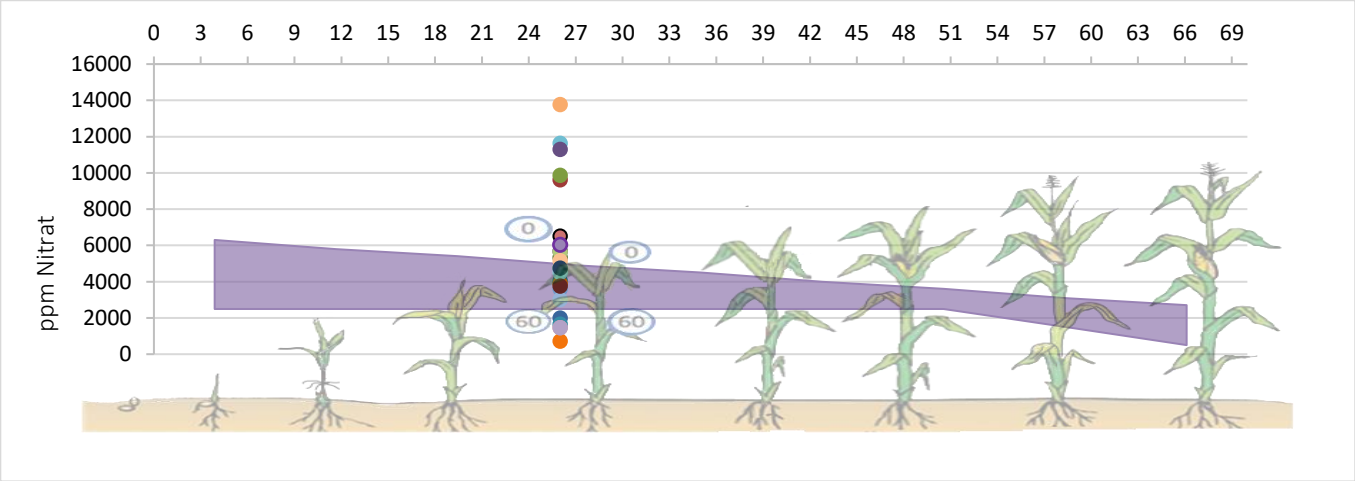

Abbildung 1: Nitratgehalte (in ppm) der untersuchten Maisstängel

Farblich hervorgehoben ist der anzustrebende Optimalbereich, der in Abhängigkeit der BBCH-Stadien (obere horizontale Achse) variiert. Wie die Auswertung der Proben zeigt, muss zum aktuellen Zeitpunkt keine Nachdüngung erfolgen. Außerdem ist zu beobachten, dass viele Bestände deutlich überversorgt sind, was vielerlei Gründe haben kann. Wahrscheinlich erscheint, dass die Wirkung der vorangegangenen Zwischenfrucht unterschätzt wurde und hier eine deutliche Mineralisation zu verzeichnen ist. Hier hätte die Düngung stärker reduziert werden müssen. Generell zeigen sich die Maisbestände in einer guten Verfassung. Immer wieder einkehrende, ausreichende Niederschläge und eintretende erhöhte Temperaturen lassen die Bestände zurzeit sehr schnell wachsen, sodass sich nahezu alle Bestände im Reihenschluss befinden. Besonders auffällig – Maisbestände, die in einem Abstand von rund 3-4 Wochen gelegt wurden (20. April/16.Mai) weisen kaum Unterschiede in der Entwicklung auf. Hier also nochmals der rückwirkende Hinweis darauf, dass Bodentemperaturen und Witterungseinflüsse bei der Aussaat von essenzieller Bedeutung sind.

Ihre Ansprechpartner

Die Anforderungen an die Landwirtschaft und den Gewässerschutz sind vielfältig. Nutzen Sie unsere Beratungsangebote! Sprechen Sie uns gerne an!

Nils Kreykenbohm
Fon: 04281-939473
Mobil: 0151-64941377
kreykenbohm@geries.de

Marius Eckhoff
Fon: 04281-939472
Mobil: 0151-53904466
eckhoff@geries.de

Sönke Klindworth
Fon: 04281-939477
Mobil: 0175-1102466
klindworth@geries.de